



Donnerstag **05.04.2018** Start 22 Uhr **Horo Vision**
 Säule
Grebenstein live Sam KDC live Ancestral Voices DINT Presha
 Das Label Horo wurde 2011 gegründet und von der Stadt Berlin inspiriert. In Anlehnung an den musikalischen Schmelztiegel der elektronischen Musikszene, versuchen die Macher seitdem einen eigenen Sound zu kreieren. Innerhalb von fünf Jahren entwickelte sich ein Label-Stamm von Künstlern mit singulären Stimmen: Pact Infernal, Ancestral Voices und Sam KDC & ENA stehen für einen kantigen Techno-Sound, der keine Vergleiche ziehen muss. Zu unserer heutigen *Horo Vision*-Party in der Säule gibt es einen breiten Querschnitt ihres elektronischen Universums zu hören, mit Label-Residents und engen Freunden.

Freitag **06.04.2018** Start 24 Uhr **...get perlonized!**
 Panorama Bar
Bruno Pronsato live Sammy Dee Thomas Melchior Zip
 Seit 2003 untergräbt Steven Ford alias Bruno Pronsato die Erwartungshaltungen von Techno und House. Der ehemalige Speed-Metal-Drummer mit einer großen Wertschätzung für Zwölftonkomponisten zog 2005 nach Berlin und erreichte im gleichen Jahr mit dem innovativen Album *Why Can Not We Be Like* eine große Aufmerksamkeit. Nach unzähligen Maxis (u.a. auf Perlon als Half Hawaii mit Sammy Dee) und musikalischen Progressionen, erscheint im Mai mit *A Face Wasted On The Theatre* sein fünftes Album. Es wurde zusammen mit dem israelischen Musiker Yonatan Levi geschrieben und produziert, der auf sechs von acht Tracks die Bassgitarre spielt. Zusammen mit Pronsatos sehr persönlichen Gesang entsteht eine Art intimer Kammer-Minimal-Sound. Heute Nacht spielt Pronsato live bei ... get perlonized!

Samstag **07.04.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Jeroen Search live figure Aurora Halal mutual dreaming Ben Kloock klockworks DJ Nobu bitta Etapp Kyle ostgut ton Lucy stroboscopic artefacts Matrixxman ghostly international Nathan Jonson wagon repair
 Panorama Bar
Portable live larj Ata larj Lauer larj Marvin & Guy life & death Midland aus music
Roi Perez Roman Flügel larj Umfang discowoman

Seit Mitte der 90er Jahre gehört Jeroen Search zu den maßgeblichen Figuren der Rotterdamer Technoszene. Anfangs veröffentlichte er noch als DJ Groovehead Gabber- und Acid-beeinflusste Tracks. Seitdem er vor zehn Jahren angefangen hat unter seinem bürgerlichen Namen zu produzieren, steht er für einen kleinteiligen, perkussiven Technosound, der von vielen DJs universell anwendbar ist. Für Len Fakis alphabetisch geordnete SPC-Serie hat er zum Beispiel das erste und das letzte Release beigesteuert. Seine Herangehensweise beim Musikproduzieren ist unorthodox: er nimmt alle seine Tracks in einem einzigen Take auf und macht das Editing anschließend live. Für seine Live-Sets versucht er so wenig wie möglich vorzubereiten, um den Charakter einer Reise beizubehalten. Wohin die Reise bei unserem anderen heutigen Live Act in der Panorama Johnson Bar geht, dürfte klar sein: Alan Abrahams setzt bei seinem Portable-Projekt immer stärker auf die Musiktradition seiner Heimat Afrika – nachzuhören auf seinen neuen Maxis auf Waella's Choice und Dial.

Wespen
 von Jan Kadwey

Im Frühling beginnt die Insektenzeit, und ich bin gespannt, ob ich in diesem Jahr endlich mal wieder von einer Wespe gestochen werde. Ich hatte in meinem Leben erst einen Wespenstich, ich war noch ein Kind. Ich erinnere mich kaum daran. Ich wusste gar nicht, wann so ein Stich gel sein, im Sinne von: liebe er sich sexual genießen?

Ich komme darauf, weil ich vor Kurzem in der Berlinischen Galerie einen Talk der Westberliner Modedesignerin Claudia Skoda hörte. Sie erzählte, wie sie 1980 kurzzeitig zur Musikerin wurde, als sie mit ihrer Freundin Rosi Müller den Track „Die Wespendomina“ aufnahm. Genauer: Claudia und Rosi kannten die Musiker von Kraftwerk aus Düsseldorf, und die schenkten ihnen zwei Akkorde. „Sie sagten, wir könnten mit den Akkorden machen, was wir wollen“, so Skoda. Sie und Rosi nahmen den Zeitel mit den Akkorden mit ins Studio, zu Manuel Göttsching, der damals der Boyfrind von Rosi war. Er hatte noch nicht seinen legendären Ambient-Gitarren-Jam „E2-E4“ aufgenommen, aber schon Live-Music für die Fashion-Heppnings von Claudia Skoda gemacht. In der Session entstand dafür das gelb-schwarze, also: wespenfarbene Cover designeten. „Die Wespendomina“ ist ein quetschiger Dub-Reggae-Track, über dem Claudia und Rosi aus ihrem fiktiven Alltag als Sexarbeiterinnen berichten. Dominas sind ja spezialisiert darauf, mit sportlichem Ton noch die ausgefallenensten Fantasien zu erfüllen. „Jetzt lassen wir die Wespen rein!“ – „Ah, das pickst aber gut!“ – „Zeig doch mal deinen Stachel, los!“ – „Gegen Schwellungen haben wir sehr gute Mittel!“ – und so weiter.

Was Die Dominas in einer Berghain-Kolumne zu suchen haben? Zum einen könnte man sich an dem grandiosen Remix erinnern, den Carl Craig 1993 von dem Maurizio-Track „Domina“ machte. Die Frauenstimmen die dann so lange im Loop kreisen, bis sich die Betonung verschiebt und im man meint: „Eher „Minado-Minado“ oder „Nadomi-Nadomi“ zu hören statt „Domina-Domina“ – das sind Claudia Skoda und Rosi Müller. Carl Craig hat sie gesampelt. West-Berlin 1980 meits Detroit 1993.

Donnerstag **12.04.2018** Start 21 Uhr **Cosmo Rhythmic**
 Säule
die Angel live Shapednoise live Sophia Loizou live
 Cosmo Rhythmic ist ein in Berlin ansässiges Label, geführt von Shapednoise in Kollaboration mit D.Carbone und Ascion, das die abstrakte, noiseige und organische Seite von Repitch Recordings fortsetzt. Cosmo Rhythmic wagt sich in Richtung von Architectural Noise, untersucht die Möglichkeiten von klanglicher Kraft und technischer sowie sprachlicher Aspekte von Musik. Die Cosmo Rhythmic-Nacht in der Säule zeigt nun den Aufbruch des Labels in immer weitere musikalische Differenz auf: Das Duo Ipo Väisänen (Pan Sonic) und Dirk Dresselhaus (Schneider TM) speist als die Angel aus roher sonischer Rüstung und zielt auf chaotische doch detaillierte walls of sound. Sophia Loizou spielt ein Set basierend auf neuen Arbeiten, die im Frühjahr auf Cosmo erscheinen werden – aktuell dreht sich dabei vieles um Jungle. Abgerundet wird die Nacht von Nino Pedone alias Shapednoise selbst, der sein Live-Set mit dem üblichen Appetit an Intensität angeht.

Freitag **13.04.2018** Start 24 Uhr **Spazio Disponibile**
 Berghain
Spazio Disponibile
 Spazio Disponibile hat sich als Bastion experimentellen Technos etabliert – sowohl als Label, als auch Partyreihe in Roms Goa Club. Nach mehreren lokalen Veranstaltungen bringen die Spazio-Betreiber Donato Dozzy und Neel ihr Projekt nun auf Reisen. Als Duo jammen beide heute gemeinsam durch die Nacht, das weitere Line-Up wird ergänzt durch Gäste – wobei Line-up und Set-Times nicht angekündigt werden, um Raum für angenehme Überraschungen zu lassen. Eins sei gesagt: gerechnet werden darf mit atmosphärischem, psychedelischem und vorwärtsdenkendem Techno.

Samstag **14.04.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Stanislav Tolkachev live modularz AM.MA subsist Barker leisure system Boris ostgut ton Courtesy Marcel Dettmann mdr Phase Fatale jealous god Rodhäd dystopian
 Panorama Bar
Mattheis live nous'klaer audio Cormac DJ Tennis life & death Ed Davenport counterchange Joakim tigersushi Mor Elian fever am Sankt Göran mm discos Tijana T Virginia ostgut ton
 Unter den wenigen Techno-Producern, die sich in den vergangenen zehn Jahren einen eigenen, wiedererkennbaren Signature-Sound erarbeitet haben, steht der Ukrainer Stanislav Tolkachev an vorderer Stelle. Seine Tracks laufen oft auf faszinierende Weise aus dem Ruder, seine Tonalität kann dabei stark verstimm wirken, die geme von ihm verwendeten Bleeps senden seltsam (dis-)harmonische Sci-Fi-Melodien ins All – und doch funktionieren sie am richtigen Ort zur richtigen Zeit eingesetzt extrem gut. Heute Nacht spielt Tolkachev live im Berghain. Auch in Richtung Weltall produziert der Rotterdamer Mattheis – sein ARP-geführter Cosmic Sound ist glitzernder, funkelnder Techno mit ungeheurer Strahlkraft und unbedingtem Euphoriewillen. Nachzuhören u.a. auf seinem Nous'klaer Audio Releases (Tip: „Riemann Sphere“ von seiner aktuellen *Nodal Lines EP*) und heute Nacht in der Panorama Bar.

Thilo Schneider
Mor Elian

Bitte stelle dich vor.
 Mein Name ist Mor Elian, ich komme aus Tel Aviv, habe danach in Los Angeles gewohnt und lebe jetzt in Berlin. Ich mache Musik und lege auch auf ich organisiere Parties in Los Angeles und betreibe zusammen mit Rihyw das Label Fever AM.

Inwiefern haben Tel Aviv, Los Angeles und Berlin mit ihren unterschiedlichen Szenen, denen Geschmack und Herangehensweise an Musik geprägt?
 Als ich in Los Angeles ankam, war es dort noch sehr ruhig, ganz anders als in Tel Aviv und Berlin, die immer schon eine lebendige und quirlige Szene für elektronische Musik hatten. Ich musste mich dort erst etwas anpassen und habe dann doch noch Zugang zu anderen Stilen und Szenen gefunden, die mich inspiriert haben. Es war toll, danach zu sehen, wie sich die Szene für elektronische Musik in L.A. langsam entwickelt hat und auch selbst ein kleiner Teil dessen zu sein. Der Szene Tel Avivs habe ich mich immer verbunden gefühlt, ich habe die Stadt oft und gerne besucht und bin dort immer wieder länger geblieben. Dann die solide seit langem bestehende Szene in Berlin zu erleben, hat die Dinge auf ein anderes Niveau gehoben und mir wirklich zu einem starken Fokus und einem tieferen Verständnis gehören. Jede Stadt hat also auf unterschiedliche Weise zu meinem musikalischen Horizont beigetragen.

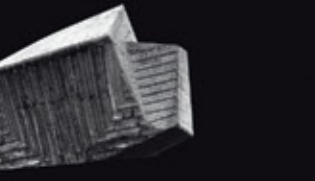
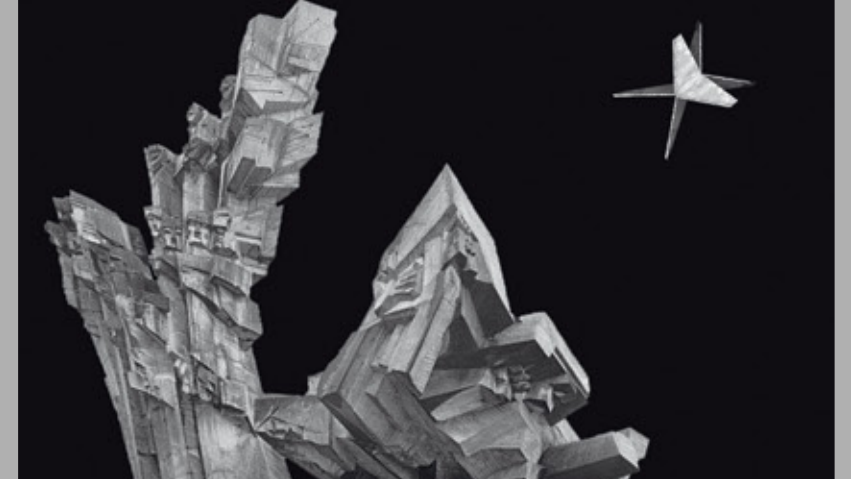
Du hast in den vergangenen drei Jahren sechs Platten veröffentlicht, davon ist deine aktuelle auf Radio Matrix mit ihren Electro-Groove die vielleicht erfolgreichste. Was reizt dich am Musikmachen mit den Besonderen und inwiefern kann man deine Produktionen mit deinen DJ-Sets in Verbindung setzen?

Donnerstag **19.04.2018** Start 22 Uhr **Arma**
 Säule
Abelle Cotenius Z Maoupa Mazzocchetti Mick Wills Ranishe Niyaak
 Arma17 war über viele Jahre der wohl wichtigste und international bekannteste Techno-Club Moskaus. Anspruchsvoll im Sound und für landestypische Verhältnisse äußerst unkonserativ vom Publikum, haben es die Clubbetreiber geschafft, eine starke Resident-Garde aufzubauen, internationale DJs nach Moskau zu holen und ein eigenes respektables Label zu gründen. Kommt einem bekannt vor? Wie Natasha Abelle, eine der wichtigsten Residents des Clubs, einmal sagte: Berghain ist ein Junge, Arma17 ein Mädchen. Seitdem der Club auf Druck der Behörden vor zwei Jahren schließen musste, geht die Arma-Crew weltweit auf Tour – heute Nacht mit den beiden Arma-Residents Abelle und Ranishe Niyyak, sowie Maoupa Mazzocchetti, Mick Wills und Cotenius Z.

Freitag **20.04.2018** Start 24 Uhr **Mannequin Records Nacht V**
 Säule
Kris Baha live Alessandro Adriani mannequin JASSS mannequin Trevor Jackson utter
 Auf der nächsten Mannequin Records Nacht in der Säule kann man neben dem Labelbetreiber Alessandro Adriani und Mannequin-Regular JASSS auch ein DJ-Set von Trevor Jackson hören. Dass sich der Londoner Musik/Design-Künstler Trevor Jackson perfekt in den Genres Industrial und EBM auskennt, hat er nicht zuletzt 2012 bewiesen, als er für Strut die empfehlenswerte Compilation *Metal Dance (Industrial / Post-Punk / EBM Classics & Rarities 80-88)* zusammengestellt hat.

Samstag **21.04.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Terence Fixmer live novamute Antigone token Daniel Miller mute IORI oktave Len Faki figure Luke Slater mote-evolver Nicolas Bougaieff novamute Speedy J electric deluxe
 Panorama Bar
Claro Intellecto live delsius André Galluzzi aras Basic Soul Unit lab.our Cassy kwench Justin Strauss Mano Le Tough maeve Steffi ostgut ton Tama Sumo ostgut ton

Novamute (oder NovaMute wie es sich in der ersten Phase schrieb) wurde 1992 als Electronic Dance Music Schwesterlabel von Mute Records gegründet. Anfangs lizenzierten sie vor allem bereits erfolgreiche Underground Techno-Tracks von Labels wie +8 und Tresor, später bauten sie einen beeindruckenden Künstlerstamm mit Acts wie Richie Hawtin, Speedy J, Luke Slater und Cristian Vogel auf. Nach einer zehnjährigen Pause hat Mute-Mastermind Daniel Miller im vergangenen Jahr das einflussreiche Label wieder reanimiert – mit je einer EP des französischen Techno-Acts Nicolas Bougaieff und von Terence Fixmer. Heute Nacht spielen zur Novamute-Nacht im Berghain dann auch alte und neue Freunde des Labels. Dass auch persönliche Comebacks sehr gut gelingen können, hat Mark Stewart Ende 2017 mit seinem Album *Exhilarator* gezeigt – das erste Album nach fünf Jahren des britischen Ausnahmeproduzenten hatte mehr Wucht, Stilwechsel und Melancholie zu bieten als man es sowieso schon als Fan seiner ersten Releases gewohnt war. Heute mit seinem Claro Intellecto-Alter Ego live in der Panorama Bar.



Dienstag **24.04.2018** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **AUSVERKAUFT!**
 Berghain
Mulatu Astatke live
 Donnerstag **26.04.2018** Start 22 Uhr **Polymorphism × Bala Club**
 Säule
Negroma live Uli K Live Yayoyanoh live Kamixlo Mechatok Toxe
 Die nächste Ausgabe von *Polymorphism* wird vom Londoner Kollektiv Bala Club übernommen. Gegründet Anfang 2016 von den Brüdern Uli K, Kamixlo, Blaze Kidd und ihrem Freund Endgame, ist es irgendwas zwischen Clubnacht, Label und eigene Vision. Ein Whirpool aus Low-End-Wärme, Reminiszenz-Euphorie und Songwriting-getriebener Partyhits. Die Texte werden in amerikanischer Sprache gerappt oder auf Spanisch gesungen. Dies spiegelt das chilenische Erbe von Kamixlo und Uli K sowie den Blick des Kollektivs auf südamerikanische und karibische Musikkulturen wider. Ihre knallharte Clubmusik verbindet Stile wie Reggaeton und brasilianischen Funk mit US-Rap, Metal und UK Drill. Für ihren Auftritt in Berlin werden Kamixlo und Uli K von Labelkollege und Rapper Yayoyanoh begleitet, neben DJ-Sets von in Berlin lebenden Künstlern wird heute auch der brasilianische Performance-Künstler Negroma auftreten.

Freitag **27.04.2018** Start 24 Uhr **Leisure System**
 Säule
Machine Woman live technicolour Djrum r&s Golden Medusa leisure system Konx-om-Pax #28 Beckett
 Die in Berlin lebende und aus Sankt Petersburg stammende Musikerin Machine Woman spielt heute Nacht in der Säule live zur 34. Ausgabe der Reihe Leisure System. Mit ihrer 2017er-EP *When Lobsters Come Home* auf Technicolour steckte sie nicht nur ihren Klangkosmos als Producerin zwischen Techno-Dekonstruktivismus, ausfransendem No-Fi House und den nicht verortbaren Klängen dazwischen ab, ein kleiner Liebesbrief an die lokale Clubkultur war auch dabei. Den in London ansässigen DJ und Producer Djrum kann man wohl als Grenzgänger auf der Achse des Basses bezeichnen: von Drum'n'Bass über Acid-House, Rave und Jungle streift er unterschiedlichste Spielarten ungerader dance music, ohne sich auf die eine oder andere festlegen zu lassen. Außerdem spielen heute Konx-om-Pax und Beckett back to back und mit Golden Medusa betritt heute die neueste Leisure System-Kollaborateurin die Bühne.

Samstag **28.04.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
SNTS live snts Gerald VDH meat Insolate deeply rooted Kobosil ostgut ton Norman Nodge ostgut ton Shifted avian Ø [Phase] token
 Panorama Bar
Lord Of The Isles live esp institute Carlos Valdes is burning Chida ItaloJohnson italojohnson Massimiliano Pagiara larj Nick Höppner ostgut ton Paramida love on the rocks Red Axes garzen

Unser heutiger Berghain Live-Act SNTS ist ein anonymer, stets maskiert auftretender Producenter mit einem nicht anders als düster zu bezeichnenden Stil und einem Fokus auf Vinyl. Die ersten Produktionen tauchten 2012 auf seinem gleichnamigen Label auf, inzwischen sind zwei Alben und mehrere Maxis (u.a. auch Horizontal Ground und Edit Select) erschienen. Artwork, Auftritt und Musik sind beeinflusst von Horrorfilmen und dem Makabren – klassische Industrial-Themen zwischen abstrakten Suspense-Scores mit Schauerwirkung und kommandierenden Techno-Grooves für den Dancefloor. Wo viel Schatten ist, fällt auch Licht: In der Panorama Bar spielt heute mit Lord Of The Isles der schottische Ausnahmeproduzent Neil McDonald, bekannt für seine schwingvollen Kompositionen, kühnen Arrangements und emotionalen Melodien, die er auf Labels wie ESP Institute, Permanent Vacation und Firecracker veröffentlicht.

APRIL 2018
 Säule > Donnerstag **05.04.2018** Start 22 Uhr **Horo Vision Grebenstein live Sam KDC live Ancestral Voices DINT Presha**
 Freitag **06.04.2018** Start 24 Uhr **...get perlonized! Bruno Pronsato live Sammy Dee Thomas Melchior Zip**
 Berghain > Samstag **07.04.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht Jeroen Search live Aurora Halal Ben Kloock DJ Nobu Etapp Kyle Lucy Matrixxman Nathan Jonson**
 Panorama Bar > **Portable live Ata Lauer Marvin & Guy Midland Roi Perez Roman Flügel Umfang**
 Säule > Donnerstag **12.04.2018** Start 21 Uhr **Cosmo Rhythmic die Angel live Shapednoise live Sophia Loizou live**
 Berghain > Freitag **13.04.2018** Start 24 Uhr **Spazio Disponibile Spazio Disponibile**
 Berghain > Samstag **14.04.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht Stanislav Tolkachev live AM.MA Barker Boris Courtesy Marcel Dettmann Phase Fatale Rodhäd**
 Panorama Bar > **Mattheis live Cormac DJ Tennis Ed Davenport Joakim Mor Elian Sankt Göran Tijana T Virginia**

Donnerstag **19.04.2018** Start 22 Uhr **Arma**
 Säule > **Abelle Cotenius Z Maoupa Mazzocchetti Mick Wills Ranishe Niyaak**
 Freitag **20.04.2018** Start 24 Uhr **Mannequin Records Nacht V Kris Baha live Alessandro Adriani JASSS Trevor Jackson**
 Berghain > Samstag **21.04.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht Terence Fixmer live Antigone Daniel Miller IORI Len Faki Luke Slater Nicolas Bougaieff Speedy J**
 Panorama Bar > **Claro Intellecto live André Galluzzi Basic Soul Unit Cassy Justin Strauss Mano Le Tough Steffi Tama Sumo**

Dienstag **24.04.2018** Start 24 Uhr **AUSVERKAUFT!**
 Säule > **Mulatu Astatke live**
 Säule > Donnerstag **26.04.2018** Start 22 Uhr **Polymorphism × Bala Club Negroma live Uli K Live Yayoyanoh live Kamixlo Mechatok Toxe**
 Freitag **27.04.2018** Start 24 Uhr **Leisure System Machine Woman live Djrum Golden Medusa Konx-om-Pax #28 Beckett**
 Berghain > Samstag **28.04.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht SNTS live Gerald VDH Insolate Kobosil Norman Nodge Shifted Ø [Phase]**
 Panorama Bar > **Lord Of The Isles live Carlos Valdes Chida ItaloJohnson Massimiliano Pagiara Nick Höppner Paramida Red Axes**

Artwork Flyer > **Otávio Santiago**

BERGHAIN SAULE
 partner of beer
 Am Wriezener Bahnhof
 Berlin – Friedrichshain
 S Ostbahnhof
 WWW.BERGHAIN.BERLIN

Mor Elian spielt am Samstag, den 14. April, in der Panorama Bar.